

sondern nur an einer Seite herunter fließt / es werden sonst die Augen ersäufft / und verderbet. Was mir etwas noch in dieser Arbeit einfället / wil ich hinten in der Sechsten Arbeit / des Schnitts in gedeckten Bergen / schon ferner berichten. Unterdessen schliesse ich diese Arbeit / und nehme zur hand

Die Fünffte Arbeit / Das Auff- oder Uffziehen.

Im Bertraut / auch nach dem es vorher so wol ausgewintert / und sich hübsche helle Tage anlassen / manchmal 3. Tage zuvor / oder 3. Tage hernach / wie es die Alten im Brauch gehabt ; wenn aber an Frösten und starcken Reiffen noch etwas zu besorgen / kan es auch noch wol ein acht Tage uff- ab- und anstehen / un̄ man biß uff oder um Gregorii, mit darauff ziehen in gedeckten Bergen / warten / wie die Churfürstl. Sächs. Weingebürgs-Ordnung es gnädigst erfordert / und mit folgenden Worten begehret :
Erstlich / die gedeckten Stöcke zu rechter Zeit / wenn der Frost nachgelassen / ohn gefehrlich um Gregorii, auffziehen : und ist besser / ein Tag oder 3. biß 4. auch gleich 6. in der Erden den Stoc gedeckt gelassen / wenn gleich

gleich